

# Verschiebung der Müllabfuhr zu Ostern: Die Leerung der Montagsbezirke findet bereits am Samstag, 28.03. statt

Durch den Karfreitag werden die Abfuhrbezirke in der Karwoche bereits **einen Tag früher** als gewohnt abgefahren.

Die Abfuhr erfolgt demnach an folgenden Tagen:

<b>Wochentag</b>	<b>Restmüll</b>	<b>Wertstoff</b>
Samstag, 28.03.	1+2	6
Montag, 30.03.	3+4	7
Dienstag, 31.03.	5+6	8
Mittwoch, 01.04.	7+8	9 + B
Donnerstag, 02.04.	9+10	10

Der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) bittet alle Bürgerinnen und Bürger, diese Verschiebung der Abfuhrtage zu beachten und wünscht Schöne Feiertage.

---

**Wasserfreunde in Topform:  
Viele Bestzeiten im Südbad**



Die Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen beeindruckten am 21. und 22. März 2026 bei der 53. Internationalen

Schwimmveranstaltung in Dortmund mit starken Leistungen und erkämpften sich bei starker Konkurrenz bei 43 Starts insgesamt sieben Gold-, eine Silber- und fünf Bronzemedailien.

Besonders erfolgreich präsentierte sich Mila Murray (Jg. 2016), die gleich fünf Siege über 50, 100 und 200 Meter Brust sowie über 100 und 200 Meter Freistil feiern konnte. Mila Ellerkmann (Jg. 2015) gewann Gold über 50 Meter Freistil und holte zusätzlich Bronze über 200 Meter Rücken. Sarah Großpietsch (Jg. 2013) steuerte drei Bronzemedailien über 50 und 200 Meter Rücken sowie über 200 Meter Freistil bei. Xavier Brüning (Jg. 2015) sicherte sich Gold über 50 Meter Brust, während Nick Mosert (Jg. 2016) mit Silber über 50 Meter Schmetterling erfolgreich war. Felix Mats Prull (Jg. 2016) komplettierte die Medaillenbilanz mit Bronze über 50 Meter Rücken. Ben Leon Burgdorf (Jg. 2014), Nova Meschkapowitz (Jg. 2015), Novalie Schamann (Jg. 2015) und Elisa Yüksekogul (Jg. 2015) konnten zudem zahlreiche persönliche Bestzeiten erzielen und wichtige Wettkampferfahrung auf der 50-Meter-Bahn sammeln.

Das Fazit der Trainer fiel durchweg positiv aus: Neben vielen neuen Bestzeiten und teils deutlichen Verbesserungen um mehrere Sekunden unterstrichen die zahlreichen vorderen Platzierungen die aktuell gute Form des Teams. Der Wettkampf diente zugleich als wichtiger letzter Härtetest vor der intensiven Trainingsphase in den Osterferien. Zusätzliche Motivation lieferten erreichte Pflichtzeiten für die Bezirksmeisterschaften Ende April. Insgesamt war es ein gelungener Abschluss der bisherigen Saisonphase mit klar erkennbarem Fortschritt.

---

# Gemeinsames Fastenbrechen stärkt Zusammenhalt an der Willy-Brandt-Gesamtschule



Am Abend des 18. März fand in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen erneut das gemeinsame interreligiöse und interkulturelle Fastenbrechen statt. Bereits zum vierten Mal wurde die Veranstaltung an der Schule ausgerichtet. Dabei versammelten sich knapp 150 Gäste, darunter Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis Q2 sowie Lehrkräfte verschiedenster Glaubensrichtungen, um gemeinsam zu essen, die kulturelle Vielfalt zu erleben und das Verbindende in den Mittelpunkt zu stellen.

Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsam zu essen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt der Kulturen bewusst zu erleben. In diesem Jahr hatte das Fastenbrechen sogar eine ganz besondere Bedeutung: Die christliche Fastenzeit und der muslimische Fastenmonat Ramadan begannen zeitgleich. Dieses

Zusammentreffen ist äußerst selten und fand zuletzt im Jahr 1928 statt. Der Grund dafür liegt in den unterschiedlichen Kalendersystemen: Während sich das Christentum am Sonnenkalender orientiert und Ostern jedes Jahr zu einem bestimmten Zeitraum im Frühling stattfindet, richtet sich der islamische Kalender nach dem Mond. Dadurch verschiebt sich der Ramadan jährlich um etwa zehn bis elf Tage und fällt nur selten mit der christlichen Fastenzeit zusammen.

Um 18:45 Uhr war es schließlich soweit: Ein Schüler der 10. Klasse rief den Gebetsruf aus, und das Fastenbrechen konnte beginnen. Dieser besondere Moment war für viele ein Zeichen des Zusammenhalts und der gemeinsamen Besinnung.

Im Anschluss entwickelte sich ein offenes und herzliches Beisammensein. In entspannter Atmosphäre wurde gemeinsam gegessen, viel gelacht und sich angeregt ausgetauscht. Gerade diese ungezwungene Begegnung zeigte, wie wichtig persönliche Gespräche und gemeinsames Erleben für ein gelungenes Miteinander sind. Ein besonderes Highlight des Abends waren die von Schülerinnen und Schülern vorbereiteten Videobeiträge. Diese wurden auf humorvolle Weise gestaltet, vermittelten jedoch gleichzeitig eindrucksvoll, welche Bedeutung der Fastenmonat Ramadan für viele Menschen hat. Ein Schüler dokumentierte zudem seinen gesamten Fastentag und stellte diesen Einblick zur Verfügung. Auf diese Weise wurden das Fasten und das anschließende Fastenbrechen für alle Beteiligten nachvollziehbar und greifbar gemacht.

Das gemeinsame Fastenbrechen leistet einen wichtigen Beitrag zum interreligiösen und interkulturellen Dialog an der Schule. Es schafft Raum für Begegnung, baut Vorurteile ab und fördert gegenseitiges Verständnis. Schülerinnen und Schüler lernen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und respektvoll miteinander umzugehen. Gerade in einer vielfältigen Schulgemeinschaft ist dies eine wichtige Grundlage für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben. Die Veranstaltung hat erneut gezeigt, dass gemeinschaftliche Erlebnisse über

kulturelle und religiöse Grenzen hinweg verbinden können und einen nachhaltigen Beitrag zu Offenheit, Toleranz und Zusammenhalt leisten.

---

## Nach Einbruch am Efeuweg sucht die Polizei den Besitzer eines bemalten Steins



Wem gehört dieser Stein?

Nach einem Wohnungseinbruch an der Straße „Efeuweg“ in Overberge sucht die Polizei Kamen Zeugen beziehungsweise den Besitzer des Tatwerkzeugs. Mit einem bemalten Stein wurde durch unbekannte Täter am Sonntag (15.03.2026) zwischen 15:25 Uhr und 20:25 Uhr eine Fensterscheibe eingeworfen.

Entwendet wurde augenscheinlich nichts.

Die Polizei Kamen sucht den Besitzer des abgebildeten Steins, der sichergestellt wurde und hofft so auf Zeughinweise:

02307 921 3220, 02303 921 0 oder per  
Mail: [poststelle.unna@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.unna@polizei.nrw.de).

---

# Generationenwechsel im SPD-Ortsverein Rünthe: Alexander Höll neuer 1. Vorsitzender



Am 23. März 2026 wählte der SPD-Ortsverein Rünthe auf seiner Jahreshauptversammlung Alexander Höll einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Höll, zuvor drei Jahre stellvertretender

Vorsitzender, betonte in seiner Ansprache: „Die Rünther Bürgerinnen und Bürger vertrauen uns. Sie sehen, dass wir nicht nur reden, sondern handeln.“ Beispiele seien die Sanierung der Schultoiletten in Rünthe, Verbesserungen an Gehwegen oder die aktuelle Entspannung der Parksituation in der Dille. Dieses Vertrauen zeige sich u.a. auch im Stimmenzuwachs bei der Kommunalwahl 2025.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Eva Knöfel und Ferdi Ergün gewählt. Dagmar Henn bleibt KassiererIn. Den Vorstand komplettieren Ludwika Gulka-Höll, Franz Georg Huber, Klaus Kuhlmann, Oliver Schäfer, Alexandra Schönwald und Reinold Schürmann. Beratend gehören dem Vorstand das Kreistagsmitglied Angelika Chur sowie Zahra Kazkaz und Burkhard Lehmann an.

Der Ortsverein blickte auf zwei aktive Jahre zurück – von Bürgerbeteiligungsformaten über Dorfwanderungen und Spielplatz-Fahrradtouren bis zu Aktionen zur Einschulung, zum Muttertag u.v.m.. Gleichzeitig konnte der Ortsverein einen Trend des Mitgliederschwunds stoppen und verzeichnet nun seit zwei Jahren Zuwächse. Der neue Vorstand will diesen Schwung nutzen und die Mitgliedergewinnung weiter in den Fokus rücken.

Für die kommenden Jahre setzt der Ortsverein klare Schwerpunkte: die Umsetzung von Tempo 30 am Westen- und Ostenhellweg, die Weiterentwicklung der Gewerbeflächen, die Zukunft der Marina Nord sowie die Verkehrssituation am Sandbochumer Weg. Höll kündigte an: „Wir festigen das Vertrauen in der Bevölkerung, stärken die Bürgerbeteiligung und bringen die Themen im Ortsteil gemeinsam mit unserer Rats- und Kreistagsmannschaft voran.“

---

# Playmobil-Suchspiel geht zu Ende: Endspurt für kleine Detektive im Stadtmuseum Bergkamen

Am kommenden Wochenende vom 27. bis 29. März haben Kinder ein letztes Mal die Gelegenheit, im Stadtmuseum Bergkamen auf Spurensuche zu gehen. In den Dauerausstellungen zum Römerlager und zur Stadtgeschichte haben sich in den vergangenen Monaten mehrere Playmobil-Figuren versteckt, die offenbar ihren Vitriinen entwischt sind.



Fünf der kleinen Ausreißer haben sich in den Ausstellungsräumen verborgen. Wer sie entdeckt, kann sie auf einem Rätselzettel notieren. Ist der Zettel vollständig ausgefüllt, wartet am Ende eine kleine Belohnung auf die jungen Detektivinnen und Detektive. Solange der Vorrat reicht! Die Belohnungen wurden freundlicherweise von der Provinzial Versicherung Bergkamen und der Sparkasse Bergkamen-Bönen gesponsert.

Gleichzeitig endet an diesem Wochenende auch die Plakatausstellung zum großen Grubenunglück auf Grimberg 3/4. Wer die Ausstellung danach noch einmal sehen möchte, kann dies weiterhin online tun: Auf der Website des Museums unter

[www.stadtmuseum-bergkamen.de](http://www.stadtmuseum-bergkamen.de) sind sämtliche Plakate sowie zwei Kurzfilme zur Katastrophe von 1946 abrufbar.

Das Stadtmuseum Bergkamen ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenfrei.

---

## **Deckensanierung auf dem Hafenweg im Rahmen des IGA- Radwegs**

Die Stadt Bergkamen führt in der Zeit vom 25. bis 26. März 2026 auf dem Hafenweg Deckensanierungsarbeiten durch. Dabei wird die Fahrbahndecke auf einer Länge von rund 120 Metern saniert.

Während der Bauarbeiten wird der Verkehr einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels einer Lichtzeichenanlage. Fußgänger und Radfahrer können den Geh- und Radweg weiterhin uneingeschränkt nutzen. Die angrenzenden Parkplätze stehen während der Bauzeit nicht zur Verfügung und werden temporär gesperrt.

Die Stadt Bergkamen bittet um Verständnis für die erforderlichen Arbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen.

---

# **Osterfeuer des Kleingärtnervereins „Im Krähenwinkel“**

Der Kleingärtnerverein Weddinghofen „Im Krähenwinkel“ e.V. lädt herzlich zum Osterfeuer ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 4. April 2026, ab 18:00 Uhr auf dem Vereinsgelände an der Töddinghauser Str. 44, 59192 Bergkamen statt.

In gemütlicher Atmosphäre erwartet die Besucherinnen und Besucher ein traditionelles Osterfeuer. Für das leibliche Wohl ist mit Kaltgetränken und Grillgut bestens gesorgt.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Gäste und einen geselligen Abend in gemeinsamer Runde.

---

## **Frühjahrskirmes lockt mit vielen Attraktionen auf den Stadtmarkt: Wochenmarkt fällt aus!**

Ab Freitag, den 27. März bis Montag, den 30. März geht es wieder rund auf dem Bergkamener Stadtmarkt. Die Frühjahrskirmes bietet dann täglich von 14:00 bis 22:00 Uhr Spaß für die ganze Familie.

Neben den Klassikern der Fahrgeschäfte wie Love Express und Autoscooter locken viele andere typische Leckereien und

weitere Schau- und Kinderfahrgeschäfte die Besucherinnen und Besucher auf den Platz. Auch der Babyflug, das Riesenrad „Roue Belle“ und der „Fire Ball“ werden vertreten sein.

Am Montag ist Familientag, an dem die Schausteller mit vergünstigten Preisen werben.

Der Wochenmarkt am 26.03.2026 wird nicht verlegt und fällt ersatzlos aus.

---

## **Volksbühne 20 Oberaden: Krimikomödie und Treue zum Ehrenamt**



Die gewählten Funktionsträger (v. l.): Jan Laschober, Julia Abraham, Joana Lokatis, Ann-Kathrin Laschober, Gerd Lokatis, Michael Jürgens.

Mit dem traditionellen Gruß „Gut Freundschaft“ eröffnete der 1. Vorsitzende Michael Jürgens am vergangenen Sonntag die gut besuchte Jahreshauptversammlung der Volksbühne 20 Oberaden im Jugend- und Sportheim. Neben einem Rückblick auf gesellschaftliches Engagement standen die Weichenstellungen für die kommende Spielzeit sowie gesellige Vereinstermine im Fokus.

### **„Fünf Gauner und ein ungewöhnlicher Kühlschrank“**

Das kulturelle Highlight des Vereinsjahres wirft seine Schatten voraus: Spielleiterin Julia Abraham präsentierte die Pläne für die neue Spielzeit. Im Oktober 2026 bringt die Volksbühne die Krimikomödie von Jochen Matthies auf die Bühne des Martin-Luther-Hauses in Weddinghofen.

Die Aufführungstermine:

□

Sonntag, 04.10.2026: 17:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

□

Samstag, 10.10.2026: 17:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

□

Sonntag, 11.10.2026: 17:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

Der Kartenvorverkauf findet am 17.09. und 24.09. (jeweils 18:00–19:00 Uhr) im Vereinsheim an der Rotherbachstraße sowie am 24.09. zusätzlich (16:30–17:30 Uhr) im Martin-Luther-Haus statt.

### **Sommerfest als Highlight im Juli**

Bevor die heiße Phase der Proben beginnt, feiert der Verein die Gemeinschaft: Am Samstag, den 04.07.2026, lädt die Volksbühne ab 15:00 Uhr zum großen Sommerfest im SGV-Heim (Rotherbachstr. 60, Oberaden) ein. Ein wichtiger Termin, um abseits der Bühne ins Gespräch zu kommen und das Vereinsleben zu genießen.

## **Kontinuität im Vorstand und starke Gemeinschaft**

In den Berichten des Vorstands wurde deutlich, dass die Volksbühne fest im Ortsteil verwurzelt ist – sei es durch den Aktionstag „Sauberes Oberaden“ oder die Teilnahme an der Maikundgebung. Kassierer Jan Laschober berichtete von einer soliden Finanzlage des aktuell 76 Mitglieder starken Vereins, woraufhin der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Bei den Wahlen setzten die Mitglieder auf Bewährtes: Michael Jürgens (1. Vorsitzender), Jan Laschober (1. Kassierer), Joana Lokatis (1. Schriftführerin), Gerd Lokatis (1. Bühnenwart) und Winfried Mücke (1. Pressewart) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Kassenprüferin wurde Ann-Kathrin Laschober von der Versammlung gewählt.



Jubilarehrung (v. l.): Julia Abraham, Susanne Jürgens, Edeltraud Kress und Michael Jürgens als 1. Vorsitzender

## **Besondere Ehrungen für jahrzehntelange Treue**

Ein emotionaler Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder für ihren unermüdlichen Einsatz:

□

50 Jahre: Edeltraud Kress, Eheleute Arno und Angelika Möllmann, Susanne Jürgens.

□

20 Jahre: Ulrike Mücke.

□

10 Jahre: Werner Weuler, Doris Franke, Julia Abraham.

### **Verstärkung gesucht: Bühne frei für neue Talente!**

Der Verein blickt optimistisch in die Zukunft, freut sich aber über Zuwachs: „Wir wünschen uns besonders im Spielbereich jüngere Mitglieder, die Lust auf kreative Aufgaben haben“, so Michael Jürgens. Wer Interesse am Theaterspiel oder der Organisation hat, kann sich jederzeit telefonisch oder per E-Mail melden.

---

# **Mit dem orangenen Asyl- Handtuch die Invasion ebnen**



Mit dem „Praktikums-Indonesier“ am Klavier machte Patrick Nederkoorn eine gute Kabarett-Figur im studio theater.

Er kam mit einer klaren Mission: Vorbereitung auf die holländische Invasion. Die Warnung vor der „orangenen Gefahr“ war für den niederländischen Comedian Patrick Nederkoorn bei seiner Bergkamener Premiere aber nur Vorwand für einen ernsthaften Appell: Völkerverständigung im Angesicht der vielfältigen wirklichen Gefahren. Immerhin droht nicht nur den Nachbarn der Untergang in den Klimawandel-Fluten. Und Gemeinsamkeiten gibt es genug, um die Verbrüderung mit einem Prost auf das volle Leben endlich dingfest zu machen.



„Wir müssen reden“: Dafür lernte Patrick Nederkoorn angeblich eigens Deutsch.

Hemmungslos machte er es den Deutschen gleich und legte das Asyl-Handtuch schon mal in aller Herrgottsfrühe vor dem Bürokratie-Pool und den aktuell fest verschlossenen Grenzen aus. Darauf kredenzte er fröhlichen niederländischen Positivismus, bevor endgültig alle Deiche brechen. Im Gepäck den „leckerbilligen“ Praktikums-Indonesier für alle Bühnenlagen und einen hochbrisanten Fragebogen. Denn bevor er seine 17 Millionen Landsleute für das deutsche Klima-Asyl samt Wohnwagen auf die linke Spur schickt, mussten erst einige Gastfreundschaftspunkte geklärt werden. Darunter auch geeignetes Bauland und die Zukunft der niemals fertigen Autobahnbaustellen.



Prost auf das volle Leben mit dem Riesling, der ebenfalls eine

Flüchtlingsgeschichte zu bieten hatte.

Dafür holte Patrick Nederkoorn auch die gut gelaunte Rudi-Carell-Musik „mit den richtigen Gedanken“ aus dem Asylanten-Koffer und sorgte für nachdenkliche Stille, als er die deutsche Flüchtlings-Geschichte des Urgroßvaters mit dem von ihm dereinst geernteten Riesling herunterspülte. Fröhlicher dann schon der Niederländisch-Kurs, der deutschen Worten die vollständig umgekehrte niederländische Variante im Publikumschor gegenüberstellte und Manns Endlos-Satz-Zauberberg bequem ins knappe Heftchen-Format übersetzte.



Dezidierte Erläuterungen gab es auch im kleinen Niederländisch-Kurs.

Dass es deutlich schwieriger sei, das Leben angesichts von Leberwurst-Verführungen zu ändern, als eine Fremdsprache zu lernen, bekam dann auch die bekannteste Klimaaktivistin aus Schweden zu spüren. „Wir sind das Problem“ gab Nederkoorn den Bergkamener zum Nachdenken mit auf den Weg. Die dürfen sich schon mal auf die Holländisierung freuen, denn sie bestanden glatt den Asyl-Test und sind erste Wahl beim Ansturm der „orangenen Gefahr“. Und der Dauerpraktikant bestand mit bezaubernden Einlagen am Flügel dann auch noch seine Abschlussprüfung.

Mehr als genug Grundlagen, um nochmal wiederzukommen. Denn die

Bergkamener hatten Patrick Nederkoorn lieb gewonnen und schickten ihn nicht ohne Zugabe zum Ruhrhochdeutsch-Auftritt in der Nachbarschaft. So endete die mit der Absage von Jürgen B. Hausmann etwas verfrüht aussetzende Kabarett-Saison dann doch noch versöhnlich.